



### Rühens Realschule am Drömling ist jetzt auch offiziell Biosphären-Schule

Ein besonderer Moment beim diesjährigen Drömlingsfest am Schloss Wolfsburg: Die Realschule am Drömling in Rühren wurde als Biosphären-Schule ausgezeichnet. Auf der Festbühne überreichte Sabine Wieter vom Biosphärenreservat Drömling die Urkunde an die Schulleiterin Elke Treptow-Lampert.

Im Rahmen der Feierlichkeiten wur-

den nicht nur neue Junior Ranger ernannt, sondern auch die Schule offiziell in die Reihe der aktiven „Biosphärenschulen“ aufgenommen. Damit unterstreicht die Realschule am Drömling ihre Verbundenheit mit dem einzigartigen Naturraum, der ihre Region prägt. „Wir wollen den Drömling wieder stärker in unseren Schulalltag einbinden und Schülerinnen und

Schülern die Möglichkeit geben, Natur hautnah zu erleben“, betonte Frau Holst als projektverantwortliche Lehrkraft der Schule.

Ein erster Schritt ist bereits getan: Ab diesem Schuljahr können Fünftklässler erstmals die Ausbildung zum Junior Ranger beginnen. Weitere naturverbundene Projekte sind bereits in Planung – von Exkursionen im Drömling

bis hin zu langfristigen Umweltprojekten, die Wissen, Erleben und Verantwortung verbinden sollen.

Die Freude über die Ehrung war auf der Bühne spürbar. „Mit dieser Auszeichnung gehen wir einen wichtigen Weg, um unseren Schülerinnen und Schülern die Schönheit und Bedeutung des Drömlings näherzubringen“, so Treptow-Lampert.

Foto: Privat

### Einweihung in Parsau

**Parsau** – Die Samtgemeinde Brome als Bauherrin öffnet die Türen der neuen Turnhalle und des Ganztagsbereichs der Grundschule Parsau am Mittwoch, 24. September, ab 18 Uhr für alle Interessierten. Ob neugierig, sportlich oder einfach nur begeistert von dem, was entstanden ist – alle Interessierten sind eingeladen, sich die neuen Räume anzusehen und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

### Cocktails bei den Landfrauen

**Brome** – Die Landfrauen aus Brome und Umgebung laden zu einem besonderen Tag ein. Unter dem Motto „Cocktail und Kreatives“ stellen sich die Landfrauen am Samstag, 27. September, von 16 bis 19 Uhr der Öffentlichkeit vor. Wer Lust auf einen entspannten Nachmittag im Bromer Gemeindehaus hat, der kann sich auf leckere Cocktails, kreative Ideen und anregende Gespräche freuen. Es gibt Einblicke in den Verein und die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen. Auch Kinder sind an diesem Tag herzlich willkommen.

## Neue Flutlichtanlage für Eischott

Vorhaben kostet 33.000 Euro / Unterstützung zugesagt

**Eischott** – Mehr als 33.000 Euro soll die neue Flutlichtanlage des SV Eischott kosten. Doch die Erneuerung ist nötig, sagt der Verein, gerade die Stromkosten würden bei der alten Anlage teuer zu Buche schlagen. Allein muss der Verein diese Summe zum Glück nicht wuppen. So gibt es Unterstützung vom Sportbund und vom Kreis. Auch die Gemeinde hat Hilfe zugesagt. Darum geht es bei dem Projekt.

Spielen unter Flutlicht ist in Eischott mittlerweile eine teure Angelegenheit. Die derzeitige Anlage ist in die Jahre gekommen und veraltet. Auch die damit einhergehenden hohen regelmäßigen Reparaturkosten der Leuchtmitteltechnik sind ein Punkt, der den Sportverein im Alltag belastet. Zudem sind die Stromkosten

mittlerweile hoch. Ziel des Projekts ist es, die regelmäßigen Reparatur- und Wartungskosten durch die Umstellung wieder einzusparen.

Auch der Gemeinderat Rühren hatte sich nun mit dem Projekt für die Beschäftigten, der Verein hatte einen entsprechenden Antrag an das Gremium gestellt. Ein weiterer Pluspunkt für die Kommune. „Durch diese Umstellung können wir den jährlichen Haushalt der Gemeinde nachhaltig entlasten“, heißt es in dem Antrag des SV mit Blick auf den Stromverbrauch.

Bevor die Umstellung umgesetzt werden kann, ist es jedoch noch notwendig, die bestehenden Flutlichtmasten auf Standfestigkeit durch den TÜV überprüfen zu lassen. Diese Prüfung würde der Sportverein



Für den Sportplatz in Brechtorf soll eine neue LED-Flutlichtanlage her. HILKE BENTES

gern vorzeitig bereits in diesem Jahr durchführen lassen. Die Umstellung der Leuchttechnik ist dann für das Frühjahr 2026

eingepplant.

Laut Finanzierungsplan kostet das Gesamtvorhaben etwa 33.000 Euro. Anträge auf weite-

re Unterstützung hat der Sportverein bereits gestellt. Wenn alles gut läuft, könnte der Sportbund 40 Prozent des Projekts übernehmen, das entspricht etwa 13.000 Euro. 30 Prozent der Summe sollen vom Landkreis übernommen werden (9900 Euro), auch dort liegt der Antrag bereits vor. Die Eigenmittel des Vereins selbst sollen in Höhe von 15 Prozent einfließen, das wären dann noch einmal rund 5000 Euro. Für die restliche Summe kommt nun die Gemeinde ins Spiel.

Die Zusage, ebenfalls 5000 Euro zu dem Projekt hinzuzugeben, war eher Formsache. Der Rat gab einmütig grünes Licht für die Bezuschussung, damit die Eischotter im kommenden Jahr auf eine hochmoderne Anlage zurückgreifen können. HILKE BENTES

### Über den Erzengel Michael

**Brome** – „Der Erzengel Michael und der ewige Kampf zwischen Gut und Böse“. Unter diesem Motto steht der Themengottesdienst der Kirchengemeinde Brome am Samstag, 27. September, um 17 Uhr in der Liebfrauenkirche. Es wird eingeladen, dabei zu sein, wenn Musik Gegensätze hörbar macht: epische Klänge aus „Herr der Ringe“, klassische Stücke und moderne Töne, gespielt von Jasmin Werner (Oboe), Pedro González Martínez (Klarinette) und Christoph Lange (Orgel). Ein Gottesdienst voller Spannung, Kontraste und Kraft zum eigenen Handeln. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zum Austausch bei Snacks und Getränken. Die Kollekte geht an die Katastrophenhilfe des DRK und an die musikalische Arbeit in der Region.

## Komödien, Sinfoniekonzerte und Tanztheater

Das bietet das Oktober-Programm im Scharoun-Theater in Wolfsburg

**Wolfsburg** – „Der Oktober ist eine Sinfonie aus Beständigkeit und Wandel“, sagte einst die amerikanische Autorin, Dichterin und Psychologin Bonaro W. Overstreet, und trifft damit – völlig unwissend 40 Jahre nach ihrem Tod – den Kern des Spielplans des Wolfsburger Scharoun-Theaters im Oktober: in den Stücken geht es um gesellschaftliche Veränderungen, Verlagerungen von Schwerpunkten, Verschmelzungen von scheinbar Unvereinbarem und um Verantwortung.

Die schnelle, unterhaltsame und hochaktuelle Komödie **Kalter weißer Mann** nimmt mit makro- und mikrokomödiantischer Akkuratheit sämtliche Diskussionen aufs Korn, die unsere Zeit bestimmen: Weil der neue Geschäftsführer eines Unternehmens zur Beerdigung des Firmenpatriarchen auf der Trauerschleife beim Text „In tiefer Trauer. Deine Mitarbeiter“ die weibliche

Form vergessen hat, entbrennt eine Debatte über Genderthematik, Sexismus und politisch korrektes Verhalten und entfesselt in der Führungsetage der Firma einen hochaktuellen und pointierten Kampf der Gegensätze. Die Komödie aus der Feder der beiden Erfolgsautorinnen von „Extrawurst“ gastiert mit Timothy Peach in der Hauptrolle am 1. Oktober im Scharoun-Theater.

Die **NDR Radiophilharmonie Hannover** eröffnet zusammen mit dem Pianisten Ronald Brautigam am 3. Oktober die Sinfoniekonzertreihe unter dem Titel „Romantisch“. Ronald Brautigam ist einer der führenden Pianisten seiner Generation und einer der wenigen, die sowohl moderne als auch historische Instrumente auf höchstem Niveau bespielen. Unter der musikalischen Leitung von Pawel Kapula erklingt Beethovens Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur sowie Mendelssohn Bartholdys Schottische



Ein spannendes Bühnenprogramm wartet im Oktober in Wolfsburg. VERANSTALTER

Sinfonie Nr. 3 a-Moll. Christian Edelmann, Cellist der NDR Radiophilharmonie, bietet um 19.15 Uhr eine Konzerteinführung im Großen Saal an. Die

Konzertgäste sind zudem zur anschließenden After-Show-Party ins Foyer mit dem Ensemble „Tremozioni“ eingeladen. Mit messerscharfem Ver-

stand, Sprachmacht und Fabulierlust nimmt der klavierspielende Kabarettist **Hagen Rether** nun bereits seit etlichen Jahren das Weltgeschehen quasi beiläufig plaudernd auseinander – immer unter dem Titel „Liebe“, obwohl dieses Thema wohl das einzige ist, was in seinem Programm nicht vorkommt. Mit überraschenden Vergleichen verführt er sein Publikum nun erneut am 10. Oktober zu einem anderen Blick auf die Welt, in die Zukunft, in den Spiegel, plädiert leidenschaftlich für Aufklärung und Mitgefühl, gegen Doppelmoral und konsumseltige Würstigkeit.

Seit mehr als einem halben Jahrhundert tourt die **Philadelphia Dance Company** mit Kurznahmen Philadanco! erfolgreich durch die ganze Welt, nach 2015 meldet sich das Ensemble in Deutschland nun mit einem neuen überraschenden und abwechslungsreichen Programm zurück: Beim Tanz-

theater „Philadanco!“ verschmelzen am 11. Oktober Ballett, Hip-Hop, Modern und African Dance zu einem ganz individuellen sinnlichen Tanzerlebnis auf höchstem Niveau.

**Der zerbrochene Krug** gilt als einer der meistgespielten Klassiker auf deutschen Bühnen. In der Gastspielversion mit Jörg Schüttauf als Dorfrichter Adam am 27. Oktober wird dieser kurzerhand zum Opfer erklärt, so wie es heutzutage erlebte Praxis ist. Die Erfindung des Opfer-Seins hat eine große Suggestivkraft, besonders für diejenigen, die ohnehin zum Schwindeln neigen. In der heutigen öffentlichen Welt von prominenten Persönlichkeiten ist das gut zu beobachten: Wer über Macht oder Geld oder beides verfügt, kommt manchmal auch mit der größten Lüge davon.

Informationen sind auf der Internetseite unter [www.theater.wolfsburg.de](http://www.theater.wolfsburg.de) zu finden.